

# Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)

Änderung vom [Datum]

---

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

## I.

Der Erlass SGS 331, Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 7. Februar 1974 (Stand 1. Januar 2021), wird wie folgt geändert:

### § 135 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)

<sup>1</sup> Allgemeiner Fälligkeitstermin für die periodisch geschuldeten Einkommens-, Vermögens-, Ertrags- und Kapitalsteuern ist:

- a. **(neu)** für das Steuerjahr 2025 der 31. Dezember;
- b. **(neu)** ab dem Steuerjahr 2026 der 31. März des auf das Steuerjahr folgenden Kalenderjahrs.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

### § 135a Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Die periodisch geschuldeten Steuern auf Einkommen, Vermögen, Ertrag und Kapital sind mit der Fälligkeit gemäss § 135 Absatz 1 oder 3 zu entrichten.

### § 135b Abs. 3 (geändert)

<sup>3</sup> Die Verrechnungssteuer auf Kapitalerträgen und Lotteriegewinnen von natürlichen Personen sowie der Steuerrückbehalt USA wird als Vorauszahlung an das mit der Fälligkeit der steuerbaren Leistung übereinstimmende Steuerjahr angerechnet.

### § 136 Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Für jede Steuerperiode wird bis spätestens 30 Tage vor dem allgemeinen Fälligkeitstermin gemäss § 135 Absatz 1 eine provisorische Rechnung zuge stellt.

**§ 138 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Der Bezug der Gemeindesteuern ist Sache der Gemeinden, wobei die Gemeindesteuern postnumerando zu beziehen sind.

**II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Der Regierungsrat legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungen fest.

Liestal,

Im Namen des Landrats

der/die Präsident/in:

die Landschreiberin: Heer Dietrich